



Nichts und das Alles

Meher Baba, Bhau Kalchuri

 [Download](#)

 [Online Lesen](#)

Nichts und das Alles Meher Baba, Bhau Kalchuri

 [Download Nichts und das Alles ...pdf](#)

 [Read Online Nichts und das Alles ...pdf](#)

Nichts und das Alles

Meher Baba, Bhau Kalchuri

Nichts und das Alles Meher Baba, Bhau Kalchuri

Downloaden und kostenlos lesen Nichts und das Alles Meher Baba, Bhau Kalchuri

375 Seiten

Der Verlag über das Buch

Der Avatar des 20. Jahrhunderts spricht!

Dieses Buch enthält die “Kernpunkte”, die zehn Prozent von Meher Babas berühmten “vermissten Buches” aus den Jahren 1925 bis 1926 repräsentieren. Er hat sie während Seiner letzten Zurückgezogenheit in Indien 1967/68 an Bhau Kalchuri übergeben. Diese “Kernpunkte” enthalten aus erster Quelle spirituelle Geheimnisse der Gnosis, göttlichen Wissens. Meher Baba schreibt dazu selbst: “Die dreihundert Seiten meines Buches behandeln nur kurze Kernpunkte, und wenn sie erst einmal alle voll ausgeführt und geschrieben sind, werden sie mehrere große Bände füllen ... Mein Buch ist voller Geheimnisse, die noch kein früherer Heiliger oder Prophet jemals enthüllt hat! Ihr findet meine Diskurse sehr interessant, aber sie sind nichts! Nichts, verglichen mit dem, was Ich in Meinem Buch in Meherabad geschrieben habe! Ich habe alles tatsächlich erlebt (Nirvi-kalp und Sahaj Samadhi) und fühlte das Universum und alle Schöpfung aus MIR hervorkommen und sich aus MIR projizieren die Schöpfung involviert, nur um sich wieder zu evolvieren! Es endet nie ... ein nie endendes Spiel! “Ich habe das alles in Meinem Buch im Einzelnen erklärt ... Sogar Wissenschaftler werden fasziniert und verwirrt sein, wenn sie die Geheimnisse erfahren, die ich erklärt habe ... denn diese Einzelheiten sind keine vagen Diskurse oder Vorträge, sondern Tatsachen, die von wissenschaftlichen Argumenten bestätigt und untermauert sind... Es wird die zukünftige Bibel sein, nicht im wörtlichen Sinn, sondern als ein Buch des Verstehens für die Menschen aller Religionen.” “Ich bin gekommen, um den Samen der Liebe in Eure Herzen zu säen, damit - trotz aller äußerlicher Verschiedenheit, die Euer Leben in der Illusion erfahren und ertragen muß - das Gefühl des Einsseins - durch Liebe - zwischen allen Nationen, Konfessionen, Sekten, und Kästen der Welt hervorgerufen wird.” Das Buch “Das Nichts & das Alles” von Meher Baba beantwortet die wesentlichsten Fragen der Menschen aller Zeiten: die Entstehung von Kosmos und Mensch Gott, das Universum und Maya Karma und Reinkarnation Mensch und Bewusstseinswachstum Fallstricke auf dem spirituellen Pfad die verschiedenen Helfer auf dem Pfad Wissen und Unwissen richtiges und falsches Denken unendliche Intelligenz, unendliches Denken Denken, Wünschen, Handeln Wachen, Schlafen, Träumen wirkliches und falsches Ich die Grundkonstitution des Menschen Energie und Materie Meher Baba spricht in Gleichnissen, Erzählungen, Bildern und Symbolen. Sein Buch ist so außerordentlich bedeutsam, weil es authentisch aus seinem eigenem Erleben, Erkennen und Wissen schöpft und weit über das Denken hinaus in die Wirklichkeit des Lesers führt. Es erhält besonderes Gewicht, weil es in der Darstellung sowohl die Begriffe der Sufis (Persisch) als auch der Veden (Sanskrit) verwendet, erklärt und mit neuem Leben füllt. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.

DAS MUTWILLIGE HÄHNCHEN

Vor dem anfanglosen Anfang war da nichts, absolut nichts.

Aber es gab da ein Huhn!

Diese Henne hatte unzählige Küken, die sie unter ihren Flügeln beschützte und bewachte, und sie erlaubte nicht einmal einem dieser Küken, unter ihr herauszukommen.

Zahllose Äonen zogen vorüber, aber kein Küken wagte sich unter der Mutterhenne hervor.

Nicht eines der Hähnchen wusste, wie es hinausgekommen wäre, und nicht eines dachte auch nur daran, hinauszugehen.

Unter diesen unzähligen Hähnchen war eines, das war sehr mutwillig.

Eines Morgens hatte es genug von dem Lebendie ganze Zeit unter den Flügeln seiner Mutter und es wagte sich hinaus.

Der mutwillige Eine suchte nach einem Ausweg, unter den Flügeln seiner Mutter herauszukommen.

Er strampelte sich ab, und als Er schließlich hinauskam, sah Er ein blendendes Licht.

Aber das Licht erschreckte Ihn so sehr, dass Er den Anblick nicht ertragen konnte.

Seine Mutter, die Henne, fürchtete sich auch, weil sie es nicht mochte, dass auch nur eines ihrer Hähnchen

sich hinauswagte.

Sie wollte, dass dieses Hähnchen wieder zurückkam, und da es so erschrocken war, kam es rasch wieder unter ihre Flügel.

Also fühlte sich die Mutter glücklich, dass der kleine Kerl wieder in Sicherheit war, und dieser war glücklich, wieder in Sicherheit zu sein.

Aber nach einer unberechenbar langen Zeit, kroch dieser kleine Bursche, da er ja so mutwillig war, (er war dazu bestimmt, der Mutwilligste zu sein), wieder unter den Flügeln der Mutter hervor, und dasselbe Phänomen ereignete sich wieder.

Das kleine Hähnchen sah wieder ein großes blendendes Licht, aber diesmal hatte das Licht eine andere Farbe. Nachdem der Kleine es einen Augenblick angesehen hatte, fürchtete Er sich wieder und suchte rasch Schutz unter der Sicherheit der Flügel.

Die Mutterhenne war wieder glücklich, weil sie ihr Hähnchen sicher unter ihren Flügeln hatte.

Obwohl die Henne nicht wollte, dass Er wieder hinausging, war dieser Kleine aber so mutwillig, dass Er wieder und wieder hinauskroch, sechs Mal im ganzen; und jedesmal sah Er verschiedene Farben blendenden Lichts.

Sechsmal fürchtete Er sich vor diesem Licht und jedesmal hatte die Mutter Angst um Ihn, also lief Er zu ihr zurück.

Die Mutter nahm Ihn jedesmal, wenn Er wiederkam unter ihre Flügel; aber nach dem sechsten Mal bekam sie schließlich das Gefühl, dass dieses eine bestimmte Hähnchentatsächlich sehr mutwillig war.

Schmerzlich fühlte sie, wenn Er jetzt wieder hinauswollte, würde sie sich vielleicht nicht mehr um Ihn kümmern oder für ihn sorgen.

Trotz alledem kroch der mutwillige Schlingel zum siebten Mal unter den Flügeln der Henne hinaus.

Wieder sah Er das Licht und wieder war es anders, aber dieses Licht hatte keine Farbe, es war Licht ohne Farbe.

Der Mutwillige fürchtete sich und fühlte, Er könne das nicht ertragen - die Dunkelheit.

Aber nach einiger Zeit beschloss Er, es sei irgendwie das Beste, zu versuchen, weiterzugehen.

Das tat Er also. Und Er ging immer weiter, bis Er nie mehr zurückkonnte.

Dieser Schlingel wäre weitergegangen, aber plötzlich verspürte Er Hunger, also schrie Er: "Was gibt's hier für mich zu essen?"

Im selben Augenblick erschien aus der Gaswolke vor ihm die Vorstellungskraft selbst und sagte: "Warum machst du dir Sorgen? Ich bin hier, Iss!"

Iss so viel von mir, wie du willst!"

Als es das hörte fühlte sich das mutwillige Hähnchen sehr glücklich und fing an Vorstellung zu essen - wobei dieser Unruhestifter damit fortfuhr, kreuz und quer durch alle Pfade und Nebenpfade, vierzehn vorgestellte Abenteuer zu erleben.

Dieser Schlingel erlebte ein Abenteuer nach dem anderen und fuhr fort zu essen, bis zum siebten Abenteuer, (als Er entdeckte, dass Er ein Mensch war), der alles gegessen hatte, was Er nicht hätte essen sollen.

Er war es, der diese Dinge aß, die nicht hätten gegessen werden dürfen!

Er war der Mutwilligste, denn das, was nicht hätte gegessen werden dürfen, Er aß es! Und Er aß es Alles. (Und wegen seiner ungebärdigen Natur war Er manchmal glücklich und manchmal unglücklich.)

Als Er jedoch das achte Abenteuer begann, fühlte Er sich weniger und weniger hungrig, und so aß Er weniger und weniger Vorstellung (Imagination).

Je weiter Er nun ging (nach innen), desto weniger spürte Er Hunger (Leiden) und desto geringere Mengen an Vorstellung aß Er.

Indem Er kleinere und kleinere Mengen von weniger und weniger Vorstellung aß, geriet Er in das dreizehnte Abenteuer.

Hier, am letzten Wendepunkt des Pfades, (als Er schließlich Sich Selbst als das sah, was Er war), hungrigte Ihn nicht mehr nach Vorstellungen irgend einer Form; so ließ Ihn jegliche Vorstellungskraft - allein.

Als das mutwillige Hähnchen nun ausrief:"Was soll ich jetzt tun?"rief eine Stimme: "ISS! ISS Dich Selbst!"
Er hatte keine Wahl als zu essen,also aß er Sich Selbst!

In diesem Augenblick erkannte Er, dass Er ALLES war.ALLES - WISSEN, MACHT und SELIGKEIT.
Und jetzt, in diesem Augenblick, durch Seine Verwirklichung,entdeckte Er, als Er sich umsah,dass all die vielen unzähligen Küken,die unter den Flügeln der Mutterhenne gewesen waren,Ihm nach draußen gefolgt waren!

Und Er, der Mutwilligste, schaute sie an und Er hatte Mitleid mit ihnen.

In diesem Moment, als Mitleid ihn befiehl,fiel die Last der Verantwortung für all die anderen Kükendem Mutwilligsten Einen auf die Schultern.

Denn es waren alle seine Brüder und Schwesternund Er war der Eine, der das Unheil verursacht hatte.

Jetzt wusste Er und deshalb musste Er Mitleid fühlen.

Dieser Eine muss wiederkommen, Zeitalter auf Zeitalter,um sich um die zahllosen Küken zu kümmern,und Er leidet für sie.

Er kann nie frei werden von dieser Verantwortung,weil er alles verursacht hatte.

Download and Read Online Nichts und das Alles Meher Baba, Bhau Kalchuri #FPEM34OUBRT

Lesen Sie Nichts und das Alles von Meher Baba, Bhau Kalchuri für online ebookNichts und das Alles von Meher Baba, Bhau Kalchuri Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Nichts und das Alles von Meher Baba, Bhau Kalchuri Bücher online zu lesen. Online Nichts und das Alles von Meher Baba, Bhau Kalchuri ebook PDF herunterladenNichts und das Alles von Meher Baba, Bhau Kalchuri DocNichts und das Alles von Meher Baba, Bhau Kalchuri MobipocketNichts und das Alles von Meher Baba, Bhau Kalchuri EPub